

Röschenz



Franz Sabo

Glückshämpfeli.

MITTEILUNGEN

Hl. Messen und Jahrzeiten

Sonntag, 9. August: hl. Messe: Leo Cueni-Karrer, Rita Schneider-Cueni und die armen Seelen, Elsa Meyer-Spirig mit Andreas und Christoph, nach Meinung. Jahrzeit: Hilda Cueni-Karrer, Heinz Karrer-Halbeisen, Hugo und Elsa Karrer-Neyerlin, Willy Steiner-Weber, Virgil und Rosa Halbeisen-Lutz, Gerold Weber, Priska Schnell, Elsa Halbeisen-Herter

Samstag, 15. August

Hl. Messen für Pia und Hans Stähli-Schnell, Otto und Sr. Fabienne und Helen und Rosa Segginger, Lisbeth Grädel-Segginger mit Ruedi Schmidlin-Segginger, Josef und Roland Chételat, Otti Cueni-Frey, nach Meinung. Jahrzeit für Josefine und Toni Seggigner

AGENDA

Samstag, 8. August

14.00 Hochzeit von Kerstin Niedermann und Tobias Schnell
(Pfr. Franz Sabo)

Sonntag, 9. August

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie
(Pfr. Franz Sabo)
Kollekte: Sophie-Blocher-Haus
in Frenkendorf, Zuhause für
Obdachlose und Menschen in
schwierigen Situationen

Donnerstag, 13. August

Kein Gottesdienst

Samstag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

18.30 Gottesdienst mit Eucharistie

und Segnung der Glückshämpfeli» (Pfr. Franz Sabo)

Orgel: Gabriel Gully

Sopran: Claudia Schmidlin

Kollekte: Benevol BL, Unterstützung der Feiwilligenarbeit im Kanton BL

Donnerstag, 20. August

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
(Fabienne Jermann)
Anschliessend Donnenschlagskaffee im Pfarrhaus

Samstag, 22. August

18.30 Gottesdienst mit Eucharistie
(Pfr. Bernhard Schibli)

Hochzeit

Kerstin Niedermann und Tobias Schnell geben sich am Samstag, 8. August, das Ja-Wort zum Bund des Lebens. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Glückshämpfeli

Im Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt werden die Glückshämpfeli gesegnet. Legt man sie auf den Tisch oder steckt sie hinters Kreuz oder auch hängt man sie an der Stalltür auf, bringen sie Glück und Segen. Gegen Ende des Jahres werden sie nicht weggeworfen, sondern verbrannt. Sie sollen auch Heil und Heilung bringen, Deshalb spricht die Kirche offiziell von Kräutersegnung.

Zeit und Ewigkeit

Ein milder Sommertag. Ich wandere den «Wasserweg» entlang – ideal für Senioren. Ausgangspunkt ist Alvaneu Bad. Dort komme ich auch wieder an, nach knapp zwei Stunden, ganz gemütlich. Denn es gibt viel zu sehen auf diesem Rundweg. Das Schmitten-Viadukt ist eine Baustelle und verhüllt. Sieht spannend aus. Ich denke an Christo, der erst vor Kurzem verstorben ist. Ich bewege mich gern allein durch die Natur, in meinem Tempo, und ich bleibe stehen oder setze mich, wo und solange ich will. Herrlich, so eine Brotzeit auf meinem Lieblingsbänkchen mit Bündner Salsiz und Bergkäse und Schokokekse zum Dessert. Ich denke an das Lied «One Moment In Time». Ein solcher Moment tutt auch – auf alle Fälle! Drüber fährt das Postauto, gelb-weiss, wie vor 50 Jahren. Schräg hinter mir höre ich das Pfeifen der Lok. Von Filisur nach Davos, da wird noch gepfiffen – wie vor 50 Jahren. Die Rhätische Bahn, rot, wie vor 50 Jahren. Jetzt muss sie

gleich gegenüber auftauchen auf ihrem Weg von Tiefencastel über das grandiose Landwasserviadukt nach St. Moritz. Und da ist er schon, der elegante Zug. Er schmiegt sich an den Berg, schlängelt sich durch Felsen und über steinerne Brücken – wie vor 50 Jahren. Winzig, und doch deutlich leuchtet die Kapelle in der Sonne, oben in Alvaneu – wie vor 50 Jahren. Nebenher und unaufhörlich rauscht sanft die Albula. Meine Augen folgen den Konturen der Berge, und ich spüre den gewaltigen Piz Ela wie einen wuchtigen Dom hinter mir, dem Himmel näher, unverändert wie vor 50, wie vor 5000 Jahren, wie seit ewigen Zeiten. Und da fällt er mir wieder ein, dieser über 2000 Jahre alte Text von Jesus Sirach: «Wer vermag die gewaltige Grösse Gottes beschreiben? Ist der Mensch am Ende angelangt, steht er noch am Anfang. Wie ein Wassertropfen im Meer und wie ein Körnchen im Sand, so verhalten sich die wenigen Jahre zu der Zeit der Ewigkeit.» Das macht das Leben aus, dass es nicht stagniert, dass es Neues hervorbringt, manch Altes aber auch bleibt, wie die Berge oder die gelb-weißen Postautos!

Franz Sabo

Katholisches Pfarramt

Pfarrweg 6
4244 Röschenz
Tel. 061 761 62 34
kircheroeschenz@bluewin.ch
www.kircheroeschenz.ch

Öffnungszeiten

Montag 9.00–10.00 Uhr

Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

Sekretariat: Brigitte Karrer

Seelsorger

Franz Sabo, Pfarrer, Tel. 079 555 39 84

Sakristaninnen

Roswitha Schmidhalter,

Tel. 061 761 25 90

Sabina Hänggi, Tel. 079 217 30 76



Corona-Krise

Die Lage in der Schweiz ist dramatisch. Die Folgen der Corona-Krise sind nicht nur gesundheits- und wirtschaftspolitisch schwerwiegend. Sie stürzen auch Familien und ältere Alleinstehende in eine akute Notsituation.

**Unterstützen Sie Menschen in akuter Notlage.
Gemeinsam für die Schwächsten.**

**Spenden Sie
jetzt 30 Franken:
SMS mit Text
CORONA 30 an 227**

CARITAS
Schweiz
Suisse
Svizzera
Sviza
Das Richtige tun